

Datum:

26.06.2018

**An die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister als Vorsitzende(r) der
Stadtentwicklungsausschuss**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	26.06.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ergänzungsantrag Die Linke vom 26.06.2018

Beschlussvorschlag:

Top 4.2

Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. I/Q27 „Lebensmitteldiscounter Carl-Severing-Straße Ortszentrum Quelle“ Drucksache 6516/2014-2020

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorlage abzuändern und dabei folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Ein Neubau wird nur realisiert in einer einheitlichen Fluchtlinie zum nebenliegenden Markt
- Das Gebäude wird mit zwei Stockwerken (+ zurückgesetzten Staffelgeschoss) errichtet
- Im zweiten Stockwerk + Staffelgeschoss entstehen Wohnungen
- Der Waldbereich im rückwärtigen Teil ist zu erhalten
- Für die notwendigen Parkplätze wird die Hanglage ausgenutzt, die Parkplätze liegen unter dem Gebäude

Begründung:

Das nach hinten versetzte Gebäude entspricht nicht den städtebaulichen Gegebenheiten. Für eine weiterhin schlüssige städtebauliche Gestaltung wird das Baufenster in der Flucht zum nebenliegenden Markt angeordnet. Einstöckige Bauweise ist in Städten mit deutlichen Defiziten

am Wohnungsmarkt nicht mehr zeitgemäß. Deshalb ist die Schaffung von Wohnungen über dem Markt vorzusehen. Um auch dem Klimawandel vorzubeugen, ist es notwendig, nicht weiterhin Waldflächen aufzugeben und zu versiegeln. Ein zeitgemäßer moderner Markt toleriert grün, hier den Baumbestand in der direkten Nachbarschaft. Die Qualität des Marktes ist nicht abhängig von zusätzlicher versiegelter Fläche.

Außerdem dürfte die jetzige Planung nachbarschaftliche Rechte verletzen. Besonders ein Wohngebäude liegt südlich in unmittelbarer Lage an der Grenze. Eine Aufschüttung direkt auf der Grenze verträgt sich nicht mit dem Bestandsgebäude. Dazu stellt sich die Frage nach dem Stellplatznachweis für den nebenliegenden Markt.

Unterschrift:

Gez. Bernd Vollmer
Ratsfraktion Die Linke